

Pressemitteilung

Berlin, den 21. November 2023



© Sebastian Gabsch – Daniel Hinz

„Deepfake: Das Wahre vom Falschen“ – ein innovatives FabLab mit Schülerinnen und Schülern aus Deutschland und Frankreich in vier deutschen Städten, um Deepfakes zu verstehen und Jugendliche für die Medien und ihren Einfluss zu sensibilisieren.

Vom 22. bis zum 26. November 2023 treffen sich im Rahmen des Residenzprogramms CINE-MEDIA 80 Schülerinnen und Schüler der neunten Klasse von deutschen Gymnasien und französischen Colleges. Bei jeder Residenzwerkstatt kommen 10 Schülerinnen und Schüler aus Frankreich und 10 Schülerinnen und Schüler aus Deutschland drei Tage in folgenden deutschen Städten zusammen:

- Berlin mit Schülerinnen und Schülern aus Nizza (FR) und Ludwigsfelde (DE)
- München mit Schülerinnen und Schülern aus Marseille (FR) und Wertingen (DE)
- Köln mit Schülerinnen und Schülern aus Valenton (FR) und Duisburg (DE)
- Weimar mit Schülerinnen und Schülern aus Longueau (FR) und Jena (DE).

Zusammen werden sie an Masterclasses und Workshops teilnehmen und ihre eigenen Kurzfilme drehen. Diese werden am letzten Tag der Residenzwerkstatt im Rahmen einer öffentlichen Präsentation der Arbeiten aufgeführt.

/// Das Residenzprogramm CINE-MEDIA 2023

Die vom Institut français Deutschland getragene Kreativ-Residenz CINE-MEDIA, die 2018 in Berlin gestartet wurde, ermöglicht es deutschen und französischen Schülerinnen und Schülern der neunten Klasse, ohne notwendige Vorkenntnisse der Partnersprache drei Tage gemeinsam in Deutschland im Rahmen eines medien- und informationspädagogischen Aufenthalts zu verbringen. Ziel ist es, den Jugendlichen die notwendigen Codes zu vermitteln, um die von den Medien vermittelten Inhalte zu verstehen und Desinformation zu bekämpfen, und ihnen gleichzeitig die Möglichkeit zu bieten, Jugendliche aus dem Nachbarland in einem spielerischen, pädagogischen und innovativen Rahmen zu treffen.

Das Residenzprogramm CINE-MEDIA findet seit 2018 traditionell während der [Französischen Filmwoche](#) in Berlin statt. Nach dem Erfolg der Berliner Ausgabe erweitert das Institut français Deutschland das Projekt 2023 um vier neue, ähnliche Residenzen in München, Köln und Weimar. Die französischen Partnerorte des Projekts sind Nizza (Berlin),

Pressekontakte:

Institut français
Deutschland
Leiterin Kommunikation:
Stéphanie Biollaz
stephanie.biollaz@institutfrancais.de
+49 (0) 30 590 03 92 90

ausgesprochen
französisch



Pressemitteilung

Aix-Marseille (München), Amiens (Weimar) und Valenton (Köln).

Dieses Jahr wurde das Thema "Deepfake" ausgewählt. In kreativen Workshops, die von spezialisierten Referentinnen und Referenten geleitet werden, werden die Jugendlichen selbst zu Mitwirkenden am Projekt, indem sie selbst gefälschte Inhalte produzieren und so dazu gebracht werden, die Erstellung von Fakes zu hinterfragen.

Der Begriff Deepfake bezeichnet eine Tricktechnik, mit der digitale Inhalte (Video- oder Audioaufnahmen) erzeugt werden, die mithilfe von Künstlicher Intelligenz verändert werden und eine hyperrealistische Darstellung ergeben, die oft nur schwer als solche zu erkennen ist. Deepfakes stellen eine wachsende Gefahr dar, da sie die Verbreitung von Fake News begünstigen, indem sie diese sehr glaubwürdig machen, z. B. dadurch, dass sie das Gesicht und die Stimme einer Politikerin oder eines Politikers in ein Video einfügen und die Person eine Rede halten lassen, die nicht von ihr stammt.

Um das Thema kollektiv zu bearbeiten, werden Impulsvorträge und Masterclasses zu folgenden Themen organisiert: Geschichte der Bildmanipulation; Künstliche Intelligenz und Fake News; Wandel in der Filmbranche durch Künstliche Intelligenz; Animationsfilm mithilfe Künstlicher Intelligenz.

/// Die Projektpartner

Für jede Residenz wird es, dem gemeinsamen Thema „Deepfake: Das Wahre vom Falschen“ folgend, ein individuelles Programm und eigene Referentinnen und Referenten geben, jeweils angepasst an die lokalen Akteure der Medienerziehung, Journalisten- und Filmschulen usw.

Das Projekt wird vom französischen Außenministerium, dem Deutsch-Französischen Jugendwerk, dem Erasmus+ Programm, der Gemeinde Valenton, der Akademie Aix-Marseille, der Akademie Amiens sowie dem Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport unterstützt.

Weitere Partner des Residenzprogramms CINE-MEDIA sind: die Hochschule für Fernsehen und Film München, das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus, die Rundfunkanstalt Deutsche Welle, die Theatiner Filmkunst München und die Fakultät Medien der Bauhaus-Universität.

/// Über das Institut français Deutschland

Das Institut français Deutschland (IFA) ist Teil der Französischen Botschaft in Berlin und zuständig für die Umsetzung der auswärtigen Kulturpolitik Frankreichs in Deutschland. Seine Hauptaufgaben sind die Förderung der französischen Sprache und Kultur. Es besteht aus einem Netzwerk von 11 Instituts français an 14 Standorten bundesweit und kooperiert eng mit den 13 deutsch-französischen Kulturzentren. Die Handlungsfelder des Institut français Deutschland basieren auf vier Säulen: künstlerisches Schaffen, Ideenaustausch, Innovation und französische Sprache.

➤ Mehr Infos unter: www.institutfrancais.de

ausgesprochen
französisch

